Tagebucheintrag

Wie konnte das passieren? Wie konnte UNS das passieren? Wie kann das nur enden?

Diese und viele weitere Fragen schwirren mir jeden Tag durch den Kopf. Es soll doch bitte endlich enden!

Diese Ungewissheit, warum, wie, wann und vor allem BIS WANN zerreißt mich noch.

Wir haben uns doch noch am Anfang des Jahres so sicher gefühlt. Keinen einzigen Gedanken habe ich daran verschwendet, dass es auch bei uns jemals ausbricht. In unserem sicheren Deutschland? – Nein, niemals!

Doch die Nachrichten wurden immer mehr mit dem Thema des neuen, schlimmen Virus in China gefüllt. Aber der Gedanke blieb. So etwas passiert auch NUR in China und dort bleibt es auch.

Auch als der erste Fall in Europa entdeckt wurde, habe ich mich doch sicher in Deutschland gefühlt. Aber dann war er plötzlich hier. Der erste Fall in Deutschland. Und doch habe ich weiterhin kein Grund zur Sorge gesehen. Dann wurden die Nachrichten immer voller mit neuen Zahlen der Coronafälle.

Es kam der Tag, Freitag der 13.. In der Schule war auf einmal die Rede davon, dass die Schulen eventuell geschlossen werden. Wir haben noch darüber gelacht und ich sah es weiterhin nicht wirklich so ernst, wie es eigentlich war.

Und dann? - Dann bekamen wir die Nachricht. Lockdown!

Keine Schule, keine Freizeitaktivität. Einfach nichts mehr! Alle sollen, soweit es möglich ist, Zuhause bleiben.

Aber so etwas passiert doch nur in Filmen! Erstrecht nicht im sicheren, reichen Deutschland.

Erst ab diesem Tag an wurde mir bewusst, dass das alles Wirklichkeit ist. Es passiert nicht nur im 7.326 Kilometer entfernten China. Nein! Es ist auch bei uns! Wer hätte sich jemals so etwas Unmögliches ausmalen können? – Ein Virus, der mittlerweile die ganze Welt zum Stillstand bringt.

Die Zahlen steigen immer weiter an – kein Ende in Sicht.

Plötzlich Maskenpflicht? Was? Maskenpflicht? Ich hatte so ein Ding so gut wie noch nie in meinem Leben auf und jetzt darf ich das Haus nicht mehr ohne verlassen?! – Das kann doch nur ein schlechter Witz sein. Aber leider nein. Es ist die pure Wahrheit. Das Leben jedes Einzelnen hat sich von einem Tag auf den anderen um 180 Grad gedreht. Wir leben jetzt mit einem Virus zusammen, das Leben kosten kann.

Doch dann, im Sommer, endlich kam ein kleiner Teil des „normalen“, bekannten Lebens zurück. Man durfte wieder etwas mehr unternehmen, rausgehen, Spaß haben. Nur leider war uns das nicht allzu lang vergönnt. Die Zahlen stiegen, die Todesfälle stiegen, der kurze Spaß am Leben wurde uns wieder genommen.

Jetzt sitzen wir hier im 2. Lockdown. Es werden wieder Existenzen zerstört, Familien in Armut getrieben, Jugendlichen ihre Blütezeit des Feierns, des Erlebens und Entdeckens genommen.

Das Einkaufen von Lebensmitteln, was früher das Lästigste der Woche war, wird auf einmal zum schönsten Ausflug der Woche. Warum? – Weil es das Einzige ist, was man neben dem grauen, gleichbleibendem Alltag, eingesperrt Zuhause, noch erleben darf.

Das Treffen mit Freunden? – Verboten, maximal zwei Haushalte. Das Familientreffen zum Geburtstag der Oma? - Verboten, maximal zwei Haushalte. Die große Geburtstagsfeier zum 18. Geburtstag auf die man sich 18 Jahre lang gefreut hat? - Verboten, maximal zwei Haushalte.

Und das alles hier? In Deutschland? Das passiert wirklich uns? – Ja, kein Film, kein Albtraum, keine Fantasy, sondern Realität.

Wie konnte so etwas passieren? Einfach aus unserem normalen, schönen Leben geworfen.

Ich will wieder feiern, mich mit Freunden treffen, Spaß haben, nicht zurück rennen, weil ich meine Maske vergessen habe und ich will mich wieder darüber aufregen, dass ich in die Schule muss, obwohl ich was viel cooleres machen könnte und mich nicht darüber freuen, dass die Schule einer der einzigen Gründe ist, warum ich aus dem Haus gehen darf und es der einzige Ort ist, an dem ich meine Freunde sehen darf. – Natürlich nur mit Sicherheitsabstand!

Und das Schlimmste? – Das Schlimmste ist, dass wir kein Ende sehen! Die Frage, wie lange noch, bleibt wahrscheinlich noch eine lange Zeit unbeantwortet.